CSU Stadtratsfraktion Würzburg

CSU-Stadtratsfraktion | Rathaus | 97070 Würzburg

Rathaus, Zimmer 149
Rückermainstr. 2
97070 Würzburg

Tel.: 0931 - 37 36 06
Fax: 0931 - 37 36 54

E-Mail: info@csu-fraktion-wuerzburg.de
Home: www.csu-fraktion-wuerzburg.de

21.11.2026

PRESSEMITTEILUNG

CSU-Fraktion kritisiert Ratsentscheid zur Multifunktionsarena – rechtliche Prüfung muss Vorrang haben

Die CSU-Stadtratsfraktion kritisiert den Vorstoß von Oberbürgermeister Martin Heilig, gemeinsam mit der Bürgerinitiative „Stoppt die Arena" einen Ratsentscheid über die Multifunktionsarena herbeizuführen. Damit stellt er ein wichtiges Zukunftsprojekt Würzburgs erneut infrage.
Die CSU Fraktion spricht sich dagegen erneut klar für den Bau der Multifunktionsarena aus.

Noch im Sommer sprach der Oberbürgermeister vom „Point of no return". Jetzt will er gemeinsam mit den erklärten Gegnern der Arena die Grundsatzfrage erneut zur Abstimmung stellen. Wer erst den unumkehrbaren Weg verkündet und wenige Monate später selbst die Kehrtwende einleitet, verspielt Vertrauen in die Verlässlichkeit politischer Entscheidungen.

Besonders kritisch sieht die CSU den Umgang mit dem laufenden Bürgerbegehren, an dessen rechtlicher Zulässigkeit erhebliche Zweifel bestehen.

Statt zunächst die rechtliche Prüfung abzuwarten, eröffnet der Oberbürgermeister der Bürgerinitiative einen anderen Weg zur Abstimmung. Damit könnte selbst ein unzulässiges Bürgerbegehren über den Umweg eines Ratsentscheids doch noch sein Ziel erreichen.

Widersprüchlich sei auch Heiligs Begründung, er wolle damit das „Damoklesschwert" über den privaten Unterstützern und Investoren beseitigen.

Mitglieder der CSU-Fraktion

Fraktionsvorsitzende Rena Wiesner

Stellv. Fraktionsvorsitzende: Dr. Christine Bötsch | Sonja Buchberger | Aron Schuster

Altbürgermeister Dr. Adolf Bauer | Dr. Hülya Düber | Christian Englert | Anette Hollerbach

Judith Roth I Wolfgang Roth | Philipp Spiegel | Christian Schuchardt

Stadträtin Dr. Hülya Düber: „Natürlich schafft ein laufendes Bürgerbegehren Unsicherheit. Aber genau deshalb muss zunächst seine Zulässigkeit geklärt werden. Stattdessen stellt der Oberbürgermeister selbst die gesamte Zukunft der Arena erneut zur Abstimmung. Das Damoklesschwert beseitigt er damit nicht – er hängt es selbst wieder auf."

Hinzu komme die angespannte Haushaltslage der Stadt. Würzburg stehe wie viele andere Kommunen finanziell massiv unter Druck. Unmittelbar vor den schwierigen Haushaltsberatungen müsse jede zusätzliche Ausgabe besonders sorgfältig abgewogen werden.

„Wir ringen derzeit um jeden Euro, müssen Prioritäten setzen und wichtige Vorhaben zurückstellen. Und ausgerechnet jetzt sollen mehrere Hundertausend Euro ohne Not für einen Ratsentscheid ausgegeben werden, obwohl Einigkeit hinsichtlich der Arena über fast alle Fraktionen hinweg besteht. Das ist angesichts unserer Haushaltslage kaum vermittelbar", so Fraktionsvorsitzende Rena Wiesner

Der Stadtrat hat die Multifunktionsarena mehrfach mit breiter Mehrheit unterstützt und erst am 19. November das Finanzierungskonzept beschlossen. Private Unterstützer sind bereit, erhebliche Mittel für das Projekt bereitzustellen.

„Wer Millionen für Würzburg geben will, braucht Verlässlichkeit und klare Perspektiven. Der Oberbürgermeister warnt vor einer Hängepartie und sorgt nun selbst dafür, dass das gesamte Projekt bis zum Frühjahr wieder auf der Kippe steht" sagt Stadtrat Aron Schuster.

Die CSU-Fraktion fordert deshalb, zunächst die rechtliche Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zu klären, bevor über einen zusätzlichen Ratsentscheid entschieden wird.

Würzburg braucht Verlässlichkeit, finanzpolitische Verantwortung und einen klaren Kurs bei seinen Zukunftsprojekten – keine neuen Hängepartien auf Kosten der Stadt.

Bei Fragen zur Pressemitteilung kontaktieren Sie bitte unsere Fraktionsvorsitzende, Rena Wiesner unter:
info@csu-fraktion-wuerzburg.de

Mitglieder der CSU-Fraktion

Fraktionsvorsitzende Rena Wiesner

Stellv. Fraktionsvorsitzende: Dr. Christine Bötsch | Sonja Buchberger | Aron Schuster

Altbürgermeister Dr. Adolf Bauer | Dr. Hülya Düber | Christian Englert | Anette Hollerbach

Judith Roth I Wolfgang Roth | Philipp Spiegel | Christian Schuchardt